



[www.hrp.info](http://www.hrp.info)

---

**Firmenname:**

Postfach | Straße: .....

Plz | Ort: .....

Ansprechpartner: ..... Funktion.....

Fon..... E-Mail.....

Internet .....

---

**Teil A Spezifische Fragen für Einkaufs- und Delkredereverbände**

1. Betreibt der Verband Eigengeschäfte, die er für eigene Rechnung einkauft und an Mitglieder oder Dritte verkauft?

( ) nein ( ) ja Falls ja, Umsatzhöhe in T€ ..... %-Anteil am Gesamtumsatz .....

2. Übernimmt der Verband Einkaufsfunktionen für die Mitglieder?

( ) nein ( ) ja

3. Übernimmt der Verband Lagerhaltungsfunktion für die Mitglieder?

( ) nein ( ) ja

4. Übernimmt der Verband die Zentralregulierung für die Mitglieder?

( ) nein ( ) ja

5. Falls ja, entfällt im Falle von einredebehafteten Lieferungen die Zentralregulierung?

( ) nein ( ) ja

6. Hat der Verband ein Inkassomandat gegenüber dem Mitglied?

( ) nein ( ) ja

7. Übernimmt der Verband das Delkredere für die Mitglieder?

( ) nein ( ) ja

Falls ja, in welcher Form: selbstschuldnerische Bürgschaft ( ) Ausfallbürgschaft ( )

Schuldmitübernahme ( ) Schuldbeitritt ( ) in anderer Form .....

---

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_



# Kreditversicherung | Verbände | Analyse

[www.hrp.info](http://www.hrp.info)

8. Gibt es bei Delkredereübernahme eine Einschränkung der Haftung?  
 nein  ja Falls ja, in welcher Form: betragsmäßige Teilhaftung  zeitlich begrenzte Haftung   
 Ausschluss von valuierten Rechnungen  Ausschluss von Wechselzahlungen   
 andere Haftungsbegrenzungen .....
9. Gibt es bei Delkredereübernahme im Falle von einredebehafteten Lieferungen einen Wegfall des Delkredere?  
 nein  ja
10. Macht der Verband für die Übernahme des Delkredere die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehaltes (EV) zur Voraussetzung?  
 nein  ja Falls ja, einfacher EV  verlängerter EV  erweiterter EV
11. Verlangt der Verband für Übernahme des Delkredere vom Mitglied Sicherheiten?  
 nein  ja  
 Falls ja, in welcher Form: persönliche Bürgschaft vom Inhaber  Bankbürgschaft   
 andere Sicherheiten .....
12. Liegt bei Delkredereübernahme eine Erlaubnis durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) – vormals Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen – vor?  
 nein  ja
13. Übernimmt der Verband weitere Servicefunktionen wie z. B. Marketing, Werbung, Verkaufsförderung, Betriebsberatung, Finanzberatung, Rechtsberatung usw.  
 nein  ja
14. Gibt es seitens des Verbandes Gewinnausschüttungen an die Mitglieder?  
 nein  ja Falls ja, bitte konkretisieren .....

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_


**Folgende Unterlagen werden zur Prüfung benötigt:**

- |  |               |                   |
|--|---------------|-------------------|
| <b>a.</b> Verträge zwischen Verband und Lieferant  | beigefügt ( ) | nachzureichen ( ) |
| <b>b.</b> Verträge zwischen Verband und Mitglied   | beigefügt ( ) | nachzureichen ( ) |
| <b>c.</b> Mitgliederliste mit genauer Firmierung und Anschrift und max. Forderungsaußenstand (Kreditlimit) | beigefügt ( ) | nachzureichen ( ) |

**Teil B Allgemeine Fragen für Einkaufs- und Delkredereverbände**

1. Unsere Kunden gehören folgenden Industriezweigen bzw. Handelsgruppen an (möglichst genaue Bezeichnung):

Verbraucher	..... %	Verarbeiter	..... %
Einzelhandel	..... %	Industrie (ohne Großindustrie)	..... %
Kauf- und Versandhäuser	..... %	Großindustrie	..... %
Großhandel	..... %	Sonstige (z.B. Handwerk, Behörden)	..... %

2. Zahlungskonditionen:      Tage %                      Tage %                      Tage %                      Tage netto

3. Abweichend davon räumen wir unseren Kunden folgende **Zahlungsziele** ein:

ca..... % der Kunden bis zu ..... Monaten

ca..... % der Kunden bis zu ..... Monaten einschl. Wechsellaufzeit

ca..... % der Kunden bis zu ..... Monaten einschl. Valutagewährung von ..... Monaten

Zahlungseingang per Einzugsermächtigung (Widerspruchsfrist 6 Wochen).. .....% vom Umsatz

Wird das Scheck-Wechsel-Verfahren praktiziert?    ( ) nein    ( ) ja

4. Unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen sind beigefügt, folgender **Eigentumsvorbehalt** ist enthalten:  
Vereinbarte Sicherungsrechte (verwendete):

Land	Eigentumsvorbehaltsregelung	sonstige Sicherungsrechte
Deutschland	( ) einfacher EV	.....
	( ) Saldo- bzw. Kontokorrentklausel	.....
	( ) Verarb.-/Vermischungsklausel	.....

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_



( ) Vorausabtretungsklausel .....

Unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen stehen Einkaufsbedingungen entgegen:

( ) nein ( ) ja, bei ca.....Kunden besteht ein Abtretungsverbot

5. Wir fakturieren und buchen: ( ) am Tag der Lieferung/ Leistung

( ) spätestens.....Werktage, nachdem geliefert / geleistet wurde

( ) per Ultimo des Monats, indem geliefert/ geleistet wurde

6. Wir halten folgende eigene Prüfungs- / Überwachungsrichtlinien bei der Kreditvergabe an unsere Kunden ein:

Bei Neukunden: .....

Bei Altkunden / Stammkunden (ab 3 Lieferungen): .....

7. Besteht bereits eine Kreditversicherung?

( ) nein ( ) ja Name des Versicherers:

Gekündigt: ( ) nein ( ) ja, durch wen?

Kündigungsgrund: .....

Ablaufdatum der Versicherung: .....

Bestehen Hermes-Deckungen des Bundes (AGA)? ( ) nein ( ) ja

8. Aufteilung der Umsätze und durchschnittlichen Forderungen:

	Umsatz in T€	Forderungen in T€
Gesamt – Geschäftsjahr:	.....	.....
Davon öffentlich-/rechtliche:	.....	.....
Davon eigene Beteiligungsunternehmen:	.....	.....
Davon unwiderrufliche bestätigte Akkreditive:	.....	.....

---

Eingereicht von:

HRP Name: .....

Ort: .....



Berechnung des kreditversicherungsfähigen Umsatzes:

Gesamtumsatz:	.....	T€
- öffentl.-rechtl.:	.....	T€
- <u>Akkreditive:</u>	.....	T€
= Betrag	.....	T€
Davon Inland:	.....	T€
Davon OECD:	.....	T€
Sonstiges Ausland:	.....	T€
(Auflistung der Länder)	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	

9. Mit welchem kreditversicherungsfähigen Umsatz rechnen Sie in den nächsten 12 Monaten (Umsätze in T€)?

Inland .....T€                      Ausland .....T€

10. Forderungsausfälle der letzten Jahre

2001	Anzahl	.....	Summe.....	T€
2002	Anzahl	.....	Summe.....	T€
2003	Anzahl	.....	Summe.....	T€

---

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_



Davon größte Einzelausfälle:

Firmenname	Adresse/ Anschrift	Forderungsausfall in T€
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

11. Analyse der Debitorenstruktur aufgrund einer repräsentativen OP-Liste:

Forderungshöhe:	Inland		Ausland	
	Anzahl der Kunden	Gesamtforder.	Anz. der Kunden	Gesamtforder.
> 50 T€	.....	.....	.....	.....
25 – 50 T€	.....	.....	.....	.....
10 – 25 T€	.....	.....	.....	.....
< 10 T€	.....	.....	.....	.....

12. Aufstellung der Großkunden mit getätigtem bzw. voraussichtlichem Umsatz (bitte **Kundenliste** beifügen):

Firmenname	Ort / Sitz der Gesellschaft	Umsätze in T€	max. Forderungshöhe T€
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

13. Unsere Kunden zahlen (Angaben in %):

mit Überweisung: ..... %    mit Scheck: ..... %    mit Wechsel: ..... %    mit Abbuchung ..... %

14. Mahnverfahren (bitte ankreuzen):

Individuelles Mahnverfahren            (    )

Maschinelles Mahnverfahren            (    )

Mahnverfahren durch Dienstleister, wenn ja, durch wen: .....

---

Eingereicht von:

HRP Name: .....

Ort: .....



Mahnrythmus - wir mahnen wie folgt:

- 1. Mahnung nach ..... Tagen.
- 2. Mahnung nach ..... Tagen.
- 3. Mahnung nach ..... Tagen nach Fälligkeit.

Wie häufig wird gemahnt bevor die Belieferung eingestellt wird? ..... Mal.

Nach wie viel Tagen ab Zielüberschreitung werden Lieferungen eingestellt? ..... Tage.

15. Inkassoverfahren:

Abgabe zum Einzug an ein Inkassounternehmen erfolgt spätestens ..... Tage nach Fälligkeit.

Abgabe zum Einzug an eigene Mahn- / Inkassoabteilung erfolgt spätestens..... Tage nach Fälligkeit.

Inkasso erfolgt durch: .....

Abgabe zum Einzug an einen Rechtsanwalt erfolgt spätestens..... Tage nach Fälligkeit.

Wird für die außergerichtliche und / oder gerichtliche Beitreibung eine Nachfrist gesetzt?

( ) nein, ( ) ja, nach ..... Tagen.

16. Sonstiges, Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_



## Vollmacht

Der Unterzeichner bevollmächtigt Heydt, Reims & Partner GmbH & Co. KG (HRP) auf der Grundlage obiger Angaben in der KV-Analyse eine Ausschreibung für eine Warenkreditversicherung bei einer oder mehreren in Deutschland ansässigen und geeigneten Gesellschaften vorzunehmen.

HRP ist bei der Auswahl der in Frage kommenden Warenkreditversicherer frei, außer der Vollmachtgeber schließt eine oder mehrere Warenkreditversicherer ausdrücklich von der Ausschreibung aus.

Gegenstand der Vollmacht ist die ausschließliche Vermittlung eines oder mehrerer Warenkreditversicherungsangebote.

Bei Abschluss eines durch HRP vermittelten Warenkreditversicherungsvertrages wird eine Courtage fällig, die von dem jeweiligen Warenkreditversicherer an HRP gezahlt wird.

Die Vollmacht ist unbefristet und kann jederzeit ohne Einhaltung einer Frist schriftlich gekündigt werden.

Der Interessent erklärt sich damit einverstanden, dass die obigen Angaben für die Kalkulation eines Warenkreditversicherungsangebotes dienen und - im Falle eines Vertragsabschlusses - Grundlage und Bestandteil des Warenkreditversicherungsvertrages werden.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Heydt, Reims & Partner in ihrer jeweiligen Fassung. Sie sind auf den Webseiten unter [www.hrp.info](http://www.hrp.info) hinterlegt und können dort vom Vollmachtgeber eingesehen werden.

### ( ) **Vollmacht | Auftrag für bestehende Verträge bei einem Kreditversicherer**

Versicherer: \_\_\_\_\_

- |  |  |                                     |
|--|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Warenkreditversicherung       | <input type="checkbox"/> Ausfuhrkreditversicherung |                                     |
| <input type="checkbox"/> Kautionsversicherung          | <input type="checkbox"/> Mietausfallversicherung   |                                     |
| <input type="checkbox"/> Vertrauensschadenversicherung | <input type="checkbox"/> IKV-Einzelkredit-KV       | <input type="checkbox"/> Leasing-KV |
| <input type="checkbox"/> Investitionsgüter-KV          |  |                                     |
| <input type="checkbox"/> _____                         | <input type="checkbox"/> _____                     |                                     |

Der Unterzeichner bevollmächtigt und beauftragt HRP mit dem haltenden Versicherungsunternehmen Kontakt aufzunehmen, die Mandatierung anzuzeigen und sich die aktuellen Prämien- und Schadenzahlungen einzuholen. HRP überprüft den/ die bestehenden Kreditversicherungsvertrag (-verträge) auf Richtigkeit und Zweckmäßigkeit der Vertragsgestaltung und der Prämienätze. Die Überprüfung stellt zur Vermittlung eine Nebenpflicht dar.

---

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

**Honorarvereinbarung**

Der Vollmachtgeber verpflichtet sich gegenüber HRP ein Pauschalhonorar in Höhe von 750,00 € plus gesetzl. Umsatzsteuer zu zahlen.

Das Honorar wird nur dann fällig, wenn der in Zusammenarbeit mit HRP ausgehandelte, unterschriftsreife und vorliegende KV-Vertrag eines/ mehrerer Anbieter vom Vollmachtgeber nicht unterzeichnet bzw. gegengezeichnet wird.

Das fällige Honorar wird von HRP dem Vollmachtgeber in einer separaten Rechnung geltend gemacht.

---

Ort und Datum

---

Unterschrift / Firmenstempel

---

Eingereicht von:

HRP Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_